

Bürger eingeladen

Spelle will sich beim Wohnen im Alter zukunftsgerichtet aufstellen

von Ludger Jungeblut



Spelle. "Wohnen im Alter – Wohnen mit Zukunft" heißt die öffentliche Informationsveranstaltung, die am Montag, 24. September, von 19.30 bis 21 Uhr präsentiert werden die Ergebnisse des Beteiligungs- und Kreativprozesses, der im November 2017 begann.

Die Veranstaltung bietet nicht nur Informationen, sondern den Teilnehmern auch Möglichkeiten, sich mit eigenen Ideen und Wünschen einzubringen. In einem G Samtgemeindebürgermeister Bernhard Hummeldorf, Gerd Schierenbeck (Bundesverband 50Plus – Vorsitzender Landesverband Niedersachsen/Bremen) und He Bürger zu zahlreicher Teilnahme auf.

Interessenten sollen sich anmelden

Interessenten werden gebeten, sich bis zum 21. September bei Jens Lübben von der Samtgemeinde, Tel. 05977/937421, E-Mail luebben@spelle.de anzumelden. eine 71-seitige Broschüre vor, die während des Abends zur Mitnahme ausliegt sowie im Bürgerbüro kostenlos erhältlich ist. Unterstützt wurde das mit 25.500 Eur durch das EU-Förderprogramm Leader, das Forschungsprojekt Dorfgemeinschaft 2.0 sowie den Landkreis Emsland.

Anteil der über 60-Jährigen steigt rapide an

"Ausgehend von dem drastisch anwachsenden Anteil der Einwohner über 60 Jahre in der Samtgemeinde und dem damit verbundenen Bedarf an seniorengerecht die Frage, welche Herausforderungen auf uns zukommen", betonte Hummeldorf. Laut einer Bevölkerungsprognose des Unternehmens Sweco aus dem Jahr 2011 2030 auf 44,9 Prozent steigen. Das wären 6.016 Personen. Derzeit sind es in der Samtgemeinde rund 22 Prozent (3.066 Personen).

"Samtgemeinde Spelle steht vergleichsweise gut da"

Schierenbeck verwies darauf, dass sich der Bundesverband 50Plus schon seit längerem mit dem Thema "Wohnen im Alter" beschäftigt. Er sei sehr froh, dass es Koryphäe auf diesem Gebiet mit der Leitung des Projekts zu beauftragen. Schweer betonte, dass die Samtgemeinde Spelle mit einer stabilen Bevölkerungsprogr Landesteile, wo in den nächsten Jahren eine 20-prozentige Abnahme der Einwohnerzahl erwartet werde, vergleichsweise gut dastehe.

In einer von Sudbrink verfassten Presseerklärung heißt es: "In den drei Workshops gab es über 3000 Hinweise zu Wohnbedürfnissen und zu den Anforderungen waren an dem Prozess 40 Bürger aller Generationen sowie Vertreter aus Wirtschaft, sozialen Einrichtungen, Politik und Verwaltung beteiligt. Vorgestellt werden in entwickelten Anforderungen an gute Wohnlösungen, die jeden Einzelnen betreffen. Der Projektleiter: "Das Zusammenleben mit anderen Menschen hat dabei die übergreifend. Kaum jemand möchte allein wohnen, egal ob man im vertrauten Umfeld alt werden will oder ob man sich für eine Wohnalternative interessiert." D von Wohnlösungen.

Konkrete Neubauprojekte

In der Broschüre werden auch konkrete Neubauprojekte vorgestellt. Im Einzelnen handelt es sich um Miet- und Eigentumslösungen sowie Konzepte für Bungalov auch Ideen für die Bildung von Senioren-Wohngemeinschaften. "Die Gestaltung des Wandels einer älter werdenden Gesellschaft ist keine Momentaufnahme, sor beschäftigen wird", erklärte Sudbrink.

Auch das Thema "Bauen im Bestand" in den Blick nehmen

Hummeldorf äußerte abschließend die Erwartung, dass die in dem Beteiligungsprozess gewonnenen Erkenntnisse in weitere Planungen für Wohnprojekte unter Dienstleister einfließen werden. Nach den Worten von Schierenbeck gilt es, künftig auch das Thema "Bauen im Bestand" in den Blick zu nehmen.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.